

Befreiung, der Demokratie und des Sozialismus in der ganzen Welt zu führen. In Vietnam hat er das Feuer des Krieges entzündet, das auf ganz Südostasien überzuspringen droht. Im Nahen Osten wurden arabische Staaten und Völker Opfer der imperialistischen Aggression. Der monarcho-faschistische Putsch in Griechenland, die Umtriebe der NATO und der 6. amerikanischen Flotte beschwören akute Gefahren für den Balkan und im gesamten Mittelmeerraum herauf. Der USA-Imperialismus - unterstützt vom westdeutschen Militarismus - entwickelt Franco-Spanien durch die Verstärkung seiner atomaren See- und Luftstreitkräfte in diesem Lande zu einem wichtigen Stützpunkt seiner Globalstrategie. Die Provokationen gegen das sozialistische Kuba nehmen zu.

Die Beratung des westdeutschen Kanzlers Kiesinger und seines Außenministers Brandt mit Präsident Johnson haben zur weiteren Einfügung Westdeutschlands in die Globalstrategie der USA geführt. Die Regierung der westdeutschen Bundesrepublik verschärft ihre revan-chistische Alleinvertretungsanmaßung und ihre Hegemoniebestrebungen in Westeuropa. Ihre aggressive Politik stellt das größte Hindernis für Frieden und Sicherheit in Europa dar.

Diese Entwicklung erfordert dringend neue aktive Bemühungen zur Herstellung der Einheit aller antiimperialistischen Kräfte im Kampf gegen die Globalstrategie der Monopolherren der USA, gegen die Expansionsbestrebungen des westdeutschen und japanischen Imperialismus, gegen alle friedensbedrohenden Anschläge imperialistischer Kräfte in der Welt.

Der breiteste Zusammenschluß all dieser friedliebenden und demokratischen Kräfte macht die Festigung der Einheit und Geschlossenheit der kommunistischen Weltbewegung, der entscheidenden Kraft im Kampf gegen den Imperialismus, zur unerläßlichen Voraussetzung.

Deshalb hält die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands die baldige kollektive Erörterung, den kollektiven Erfahrungs- und Meinungsaustausch der kommunistischen und Arbeiterparteien und die Vereinbarung der notwendigen Schlußfolgerungen und gemeinsamen Aktionen für das Gebot unserer Zeit.

Nachdem bei vielen zwei- und mehrseitigen Treffen und Konsultationen zwischen den Bruderparteien Meinungen ausgetauscht wurden sowie durch die Konferenz von Karlovy Vary und andere internationale Beratungen positive praktische Ergebnisse und Erfahrungen vorlie-